Der Landrat teilte mit, dass der Antrag mehrheitlich (./. LINKE) in der Sitzung des Kreisausschusses am 22.06.2020 abgelehnt worden sei.

Auf Nachfrage von Abg. Lehmann, wie der Landrat eine mögliche Befangenheit aufgrund seiner Mitgliedschaft im Vorstand der Vereins Metropolregion Rhein-Rheinland bewerte, sagte der Landrat, die Mitgliedersammlung habe ihn in den Vorstand des Vereins gewählt. Zudem müsste jedes Kreistagsmitglied, welches den Kreis in einem Gremium vertrete sich dann ebenfalls in den Sitzungen des Kreistages für Befangen erklären. Er erkenne keine Befangenheit, werde aber die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt seiner Stellevertreterin Frau Abg. Notburga Kunert übergeben.

Abg. Kunert übernahm daraufhin die Leitung der Sitzung.

Auf Nachfrage, ob es weitere Wortmeldungen gäbe, teilte Abg. Otter mit, dass die Bedenken seiner Fraktion hinsichtlich der Arbeit des Vereins Metropolregion Rheinland in der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses durch praktisch alle Fraktionen geteilt worden seien. Seine Fraktion habe den Antrag gestellt, da man der Ansicht sei, dass nunmehr gehandelt werden müsse. Er wies auf den Auftritt der Geschäftsführerin, Frau Thönnissen hin, die bei einer derart publicrelation-trächtigen Tätigkeit in ihrem persönlichen Account bei Xing oder LinkedIn keine Angaben zu ihrer beruflichen Tätigkeit mache Das gehöre zum Netzwerkaufbau und zur Kontaktpflege mit dazu.

Der Rhein-Sieg-Kreis solle nicht bis zur Berichterstattung des Vereins warten, sondern bereits jetzt die Mitgliedschaft in dem Verein beenden.

Dann ließ Abg. Kunert über den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 02.06.2020 abstimmen.

Anschließend übernahm der Landrat wieder die Sitzungsleitung.